

Für eine velofreundliche Stadt Solothurn

Liegt Solothurn am Meer? Wann fährt endlich die Weissensteinbahn wieder? Solothurn liegt definitiv nicht am Meer, hat aber wunderbare Velo- und Wandergebiete vor der Haustüre, nutzt diese aber touristisch nicht optimal. Zur Sicherheit der Kinder und der zunehmenden Anzahl VelofahrerInnen ist es wichtig, die bestehenden Problemstellen im Velonetz rasch zu beseitigen und die Pendenzen zu erledigen.

von Jürg Krämer, SP Stadt Solothurn

Weitblick mit Weitsicht statt Wasserstadt

Weitblick, der Name sagt es schon, heisst vorausblicken. Ein gutes Velonetz und verdichtete Wohnformen in der Nähe des öffentlichen Verkehrs und der Einkaufsmöglichkeiten sind besser als Siedlungen mit unsolidarischen Wohnformen für Reiche wie in Feldbrunnen. Brauchen wir wirklich ein zweites Feldbrunnen mit Jachthafen, um den Stadtmist zu sanieren? Was bewirkt die zunehmende „Ballenbergisierung“ der Altstadt? Genossenschaftliches, generationenübergreifendes Wohnen ist die bessere Lösung für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Sichere Velowege für Schulkinder

Was mit dem Bahnhof Solothurn erfolgreich begonnen wurde, soll nun auch fertig ausgeführt werden. Solothurn, die Velostadt, nicht nur für TouristInnen, sondern für alle! Die gefährlichsten Stellen sind prioritär anzugehen und müssen beseitigt werden. Wussten Sie, dass beim Vorstadt Schulhaus – Spielplatz Güggi und Kindergartenweg der Aare entlang – für die VelofahrerInnen Gegenverkehr mit Tempo 50 ohne Ausweichmöglichkeit herrscht? Die Lücken im Velowegnetz sind rasch möglichst zu schliessen und die bekannten Problemstellen zu beheben, so dass für alle und insbesondere für Kinder ein durchgehendes, dichtes und sicheres Velowegnetz besteht mit möglichst direkten Verbindungen. Mehr gedeckte Veloabstellplätze an den Zielorten sind zu schaffen. Durch flächendeckendes Tempo 30 in den Quartieren und höchstens Tempo 50 auf den übrigen Strassen, insbesondere auch auf der Bielstrasse, sollen die Lebensqualität in den Quartieren und die Sicherheit auf den Strassen erhöht werden.

Einrichtung eines Velohauslieferdienstes

Durch die Einrichtung eines Velohauslieferdienstes, der als Beschäftigungsprogramm für Langzeitarbeitslose geführt werden könnte, sollen in der Stadt getätigte Einkäufe schnell, ökologisch und bequem nach Hause geliefert werden. Die Nachfrage in anderen Städten – wie Langenthal und Burgdorf – zeigt, dass das Angebot einem echten Bedürfnis entspricht.

Reaktionen an: info@spstadtso.ch

Mehr unter: www.spstadtso.ch

Link zum Thema: www.spstadtso.ch/themen/die-oekologische-stadt